

STELLENAUSSCHREIBUNG (Kennziffer 9/2020)

Im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung (SMR) ist beim **Landesamt für Denkmalpflege Sachsen (LfD)** zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines Referenten (m/w/d) mit der Schwerpunktaufgabe „**Welterbe im Freistaat Sachsen**“ unbefristet zu besetzen.

Das LfD ist als Fachbehörde in allen Angelegenheiten des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege tätig. Ihm obliegen u. a. die Erfassung und Inventarisierung der Kulturdenkmale sowie die Führung und Pflege der Denkmalliste. Ferner berät das LfD die Denkmaleigentümer bei anstehenden Maßnahmen, vermittelt die Werte des Denkmals und unterstützt bei der Wahrnehmung der Verantwortung für die Erhaltung des baukulturellen Erbes.

Im Juli 2019 wurde die „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ in die Welterbeliste eingetragen. Diese Welterbestätte stellt die mehr als 800-jährige Geschichte des sächsischen-böhmischen Bergbaus dar und besteht aus 22 Bestandteilen, davon 17 auf deutscher und fünf auf tschechischer Seite. Mehr als 400 Kulturdenkmale sind Teil des außergewöhnlichen universellen Wertes dieses Welterbes. Daneben genießt in Sachsen seit dem Jahr 2004 der Muskauer Park mit seinen Bestandteilen auf deutscher und polnischer Seite Welterbestatus. Weitere Welterbeinitiativen bemühen sich um Aufnahme in die Vorschlagsliste der UNESCO im Rahmen eines bis Anfang 2021 abzuschließenden internen Auswahlverfahrens.

Die Welterbekonvention verpflichtet die Vertragsstaaten, das Welterbe zu schützen und in Bestand und Wertigkeit zu erhalten sowie durch Erziehungs- und Informationsprogramme zur Würdigung und Achtung des Kulturerbes beizutragen.

Da das LfD an denkmalschutzrechtlichen Genehmigungen beteiligt und Träger öffentlicher Belange in sonstigen Genehmigungs- und Planungsverfahren ist, werden die Aufgaben der Überwachung und Entwicklung der Welterbestätten beim LfD angebunden.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der

**Kennziffer 9/2020
bis 22. Mai 2020**

an
SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG
Referat Personal, Aus- und
Fortbildung
Archivstraße 1
01097 Dresden

bzw. per E-Mail als pdf-Datei
an
Bewerbung@smr.sachsen.de

Informationen zum Zugang für
verschlüsselte/signierte
E-Mails/elektronische
Dokumente sowie De-Mail
finden Sie unter
www.sachsen.de/kontakt.html

Bewerber, die bereits beim
Freistaat Sachsen beschäftigt
sind, werden zusätzlich
gebeten, ihre Zustimmung zur
Einsicht in die Personalakte
zu erteilen.

Für Rückfragen steht via E-
Mail Frau Makowsky bereit:
Anja.Makowsky@smr.sachsen.de

Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere:

- Wahrnehmung der Aufgaben als Kontaktstelle für die UNESCO, ICOMOS, das Auswärtige Amt sowie nationale und regionale Gremien mit Welterbebezug
 - Erfüllung der Monitoring-Aufgaben des Landes, insbesondere der aktuellen und der Regelberichte an die UNESCO,
 - Überprüfung und Weiterentwicklung von Schutz- und Instandsetzungsmaßnahmen,
 - Bearbeitung von Anfragen von Welterbegremien und politischen Institutionen,
 - Überwachung der Verwendung und Vergabe des UNESCO-Logos, UNESCO-Akronyms in Abstimmung mit der Deutschen UNESCO-Kommission und in Zusammenarbeit mit den nationalen Geschäftsstellen,
- Fachliche Aufsicht über Entwicklungsmaßnahmen im Welterbegebiet inklusive der Prüfung der Welterbeverträglichkeit und der Erstellung der Stellungnahmen,
- Begleitung von ausgewählten Planungs- und Entscheidungsprozessen,
- Konfliktmanagement sowohl zwischen lokalen Akteuren als auch auf nationaler und internationaler Ebene,
- Aktive Zusammenarbeit mit den nationalen Welterbebeschäftigten in Sachsen und Mitarbeit in den grenzübergreifenden Welterbegremien,
- Beratung und Anleitung potentieller Welterbestätten,
- Förderung des Welterbe-Gedankens, insbesondere durch Konzeption sowie Durchführung von Vermittlungsprojekten sowohl an Bildungseinrichtungen als auch an den Stätten.

Die Aufgabe erfordert Flexibilität, Konfliktlösungskompetenz, ein hohes Maß an Entscheidungsfreude sowie Moderations- und Kommunikationsfähigkeit und internationale Vernetzung.

Zwingende Voraussetzungen für Ihre Tätigkeit sind (bitte Nachweise beifügen):

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom / Master / Magister) der Kunstgeschichte, Architektur, Archäologie, World Heritage Studies (WHS) oder Ingenieurwissenschaft,
- mehrjährige Berufserfahrung im Welterbekontext,
- Englischkenntnisse fließend in Wort und Schrift (mindestens der Niveaustufe B2),
- Erfahrungen im Umgang und der Zusammenarbeit mit politischen Gremien, Verbänden sowie Fachbehörden,
- vertiefte Kenntnisse im Welterbe- und Denkmalschutzrecht sowie Kenntnisse im Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, Umweltrecht und Verwaltungsverfahrenrecht.

Von Vorteil sind:

- Kenntnisse und Erfahrungen zu Welterbenominierungen,
- Publikations- und Vortragstätigkeit,
- Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache, insbesondere Französisch, Tschechisch oder Polnisch,
- Berufserfahrungen in der Vermittlungsarbeit von kulturellem Erbe,
- Kenntnisse der sächsischen Denkmallandschaft und des (erzgebirgischen) Bergbaus.

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld,
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten,
- flexibel gestaltbare und familienfreundliche Arbeitszeiten,
- 30 Tage Erholungsurlaub,
- betriebliche Altersversorgung (VBL),
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung,
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen.

Der Dienstposten ist der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 zugeordnet. Nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung bis nach Entgeltgruppe 14 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung ist bestrebt, den Anteil der Frauen zu erhöhen und fordert daher entsprechend fachlich qualifizierte Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Hinweis zum Datenschutz

Sie werden darauf hingewiesen, dass mit Ihrer Bewerbung die elektronische Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens verbunden ist. Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf unserer [Webseite](#) zusammengestellt.